

privileg®

Wasch- Vollautomat

MODELL 14

Bestell-Nr. 019.757

MODELL 18

Bestell-Nr. 019.799

5022535600/0

**Europas größtes Versandhaus
90750 Fürth/Bayern**

Gebrauchsanweisung

Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem «privileg» Waschvollautomaten vertraut sein.

Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, dann nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. Lieferschein.

Achtung!

Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe!

Programmübersicht

	Waschmittelzugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
	Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X	X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Sieb in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X	X	2,7	110	145
		X			X	X	X	2,2	100	125
		X			X	X	X	1,3	100	90
		X			X	X	X	0,8	100	75
						X	X	0,150	80	40
						letzter Spülgang	X	—	—	15
							X	—	—	5

	Waschmittelzugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
	Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen zum Abpumpen Programm «R» einstellen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X	X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Sieb in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X	X	1,4	70	75
		X			X	X	X	1,0	60	65
		X			X	X	X	0,6	60	45
		X			X	X	X	0,4	60	40
						X	X	—	45	16
						letzter Spülgang	X	—	—	4
								—	—	2,5

Wassereintaupetemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Programmübersicht

Programm	Programmwähler	Waschtemperatur	NORMALPROGRAMME MIT SCHLEUDERGANG Füllmenge max. 4 kg
1	A	90°C	Kochwäsche mit Vorwäsche , z.B. stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.
2	B	90°C	Kochwäsche ohne Vorwäsche , z.B. leicht bis normal verschmutzte und befleckte Bettwäsche, Handtücher, kochfeste Buntwäsche, Küchenwäsche, Hemden, und Unterwäsche aus Baumwolle und Leinen.
3	C	60°C	Buntwäsche ohne Vorwäsche , z.B. Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche, Frottée.
4	D	40°C	Buntwäsche ohne Vorwäsche , z.B. weniger angeschmutzte Buntwäsche, empfindlich, jedoch schleuderfähig, Oberhemden, Blusen, Tag- und Nachthemden, Mischwäsche mit Synthetikusätzen.
5	F	KALT	Spülen , z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Kiarspülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.
6	G	KALT	Stärken, Weichspülen kann als Zusatzprogramm an jedes Normalwaschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 25 Liter. Stärkelösung in das rechte Fach «C» einfüllen.
7	H		Schleudern , kleine Handwäsche, die Sie nicht im «privileg» gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschliessen.

Programm	Programmwähler	Waschtemperatur	SCHONPROGRAMME OHNE SCHLEUDERGANG Füllmenge max. 1,5 bzw. 1,0 kg (Programm "N").
8	J	60°C	Pflegeleichte Gewebe mit Vorwäsche , z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.
9	L	60°C	Pflegeleichte Gewebe ohne Vorwäsche , z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden mit geringen Anschmutzungen.
10	M	40°C	Pflegeleichte Gewebe ohne Vorwäsche , farbpfeindliche Buntwäsche, Feinwäsche aus Synthetiks, zarte Unterwäsche, Seide.
11	N	30°C	Feinwäsche, Wolle , für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialausrüstung - filzt nicht».
12	P	KALT	Spülen , z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Vor- oder Nachspülen zu jedem Waschprogramm.
13	Q	KALT	Veredeln , das Veredelungsprogramm eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im «privileg» gewaschen haben.
14	R		Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Schonprogrammen ohne Schleudergang.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach DIN 44983, die von Waschmenge, Wäscheart,

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs-Entsorgung	4
Gerätebeschreibung	5
Wichtige Sicherheitshinweise	6-7
Entfernen der Transportsicherungen.	8-9
Aufstellung.	10
Wasserzulauf.	10
Wasserablauf.	11
Elektrischer Anschluß.	11
Beschreibung der Bedienungsblende.	12
Bedienung/Einstellung der Programme.	13
Öffnen der Einfülltür.	14
Waschmittelzugabe.	15
Waschmittelart und -menge	16
Kurzanweisung	17
Waschvorbereitungen.	18
Internationale Pflegekennzeichen.	19
Fleckenentfernung.	20
Beachtenswerte Ratschläge.	21
Wäschegewichte.	21
Pflege und Wartung.	22-24
Technische Daten	25
Technische Hinweise und Kundendienst.	26
Was ist, wenn.	26
Anschriften der Kundendienststellen.	28
Programmübersicht.	30-31
Garantie-Information	32

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

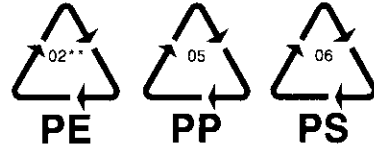
— Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD

04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Notizen

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION OST

12683 **Berlin-Ost**, Rapsweg 53
 13347 **Berlin-Nord**, Groninger Straße 25
 12105 **Berlin-Süd**, Ringstraße 42
 03042 **Cottbus**, Merzdorferweg 33
 09224 **Grüna b. Chemnitz**, Pflaßer Str. 2
 02694 **Gurttau b. Bautzen**, Am Bahnhof
 06126 **Halle-Neustadt**, Objekt 1051, Teutschenthaler Str.
 01809 **Heidenau b. Dresden**, Hauptstraße 44
 14482 **Potsdam**, Gartenstr. 42
 04155 **Leipzig**, Bothestraße 17 - 19
 39124 **Magdeburg**, Lübecker Straße 23 a
 17033 **Neubrandenburg**, Lindenhof 2 c
 01471 **Radeburg b. Dresden**, Bärwalder Str. 2
 18069 **Rostock**, Krischanweg 9

REGION NORD

38114 **Braunschweig**, Aussigstraße 2
 28219 **Bremen**, Bayernstraße 173
 27576 **Bremerhaven 1**, Schlachthofstraße 23
 29223 **Celle**, Sprengerstraße 42
 26723 **Emden**, Zweiter Polderweg 14
 24941 **Flensburg**, Boshstraße 2
 38640 **Goslar**, Glockengießereistraße 38
 22041 **Hamburg**, Eftingstraße 19
 31789 **Hamel-Afferde**, Langes Feld 25
 30165 **Hannover**, Beiersdorfstraße 6
 31137 **Hildesheim**, Cheruskerring 47
 25524 **Itzehoe**, Lise-Meitner-Str. 23
 24143 **Kiel**, Flintbeker Straße 5
 23554 **Lübeck**, Schwartauer Landstraße 2
 21339 **Lüneburg**, In der Marsch 17
 24534 **Neumünster**, Wasbeker Straße 45
 26127 **Oldenburg**, Baumschulenweg 32
 21682 **Stade**, Bremervörder Straße 104
 38448 **Wolfsburg 11**, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 **Arnsberg**, Lange Wende 24
 33607 **Bielefeld**, Hofstraße 16 - 22
 44791 **Bochum**, Harpenerstr. 62
 44145 **Dortmund**, Eisenstraße 44
 40599 **Düsseldorf**, Paul-Thomas-Straße 58
 47059 **Duisburg**, Paul-Rücker-Straße 16
 45356 **Essen**, Heegstraße 55 c
 58099 **Hagen**, Kabeler Straße 70
 59067 **Hamm**, Spenglerstraße 15
 32428 **Minden**, Trippeldamm 8
 41238 **Mönchengladbach**, Erlstraße 20
 48163 **Münster**, Borkstraße 20
 49084 **Osnabrück**, Karmannstraße 7
 33100 **Paderborn**, Otto-Stadler-Straße 17
 48432 **Rheine**, Peterstraße 36
 46485 **Wesel**, Fritz-Haber-Straße 11
 42369 **Wuppertal 21**, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 **Aachen**, Neuenhofstraße 124
 63739 **Aschaffenburg**, Frohsinnstraße 24
 36251 **Bad Hersfeld**, Kolberger Straße 19
 53347 **Bad Hersfeld**, Schömlalweg 5
 64331 **Darmstadt-Weiterstadt 1**, Robert Bosch-Straße 9
Frankfurt/M., siehe Offenbach
 36043 **Fulda**, Donaustraße 26
 34277 **Fuldabrück/OT Berghausen**, Crumbacher Str. 56
 35398 **Gießen**, Robert-Bosch-Straße 10

37124 **Göttingen-Rosdorf**, Rischenweg 5
 51643 **Gummersbach**, Ahlfelder Straße 31
Kassel, siehe Fuldaerbrück
 56070 **Koblenz**, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
 50829 **Köln**, Hugo-Eckener-Straße 35
 55130 **Mainz-Laubenheim**, Am Dammweg 23
 35043 **Marburg-Cappel**, Marburger Straße 65
 63069 **Offenbach**, Schumannstraße 160
 57076 **Siegen**, Bismarkstraße 78
 57080 **Würzburg**, Max-v.-Laae-Straße 20

REGION SÜDWEST

55543 **Bad Kreuznach**, Industriestraße 3
 74321 **Bietighelm**, Gansäcker 13
 79108 **Freiburg**, Zinkmattenstraße 24
 67657 **Kaiserslautern**, Nordbahnstraße 1
 76189 **Karlsruhe**, Hansastraße 29
 67067 **Ludwigshafen**, Meckenheimer Straße 10
 68199 **Mannheim-Neckarau**, Innstraße 41
 74172 **Neckarsulm 1**, Im Klautenfuß 27
 77656 **Offenburg**, Industriestraße 4 a
 75179 **Pforzheim**, Freiburger Straße 15
 88212 **Ravensburg**, Mühlfabrikstraße 31
 72766 **Reutlingen**, Am Heilbrunnen 51
 66125 **Saarbrücken-Dudweiler**, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietighelm und Waiblingen
 54344 **Trier-Kenn**, Im Gewerbegebiet
 89081 **Ulm-Jungingen**, Buchbrunnenweg 5
 78056 **Villingen-Schwenningen**, Steinbeisstraße 52
 71334 **Waiblingen 4-Hegnach**, Gottl.-Daimler-Str. 5
 67547 **Worms**, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

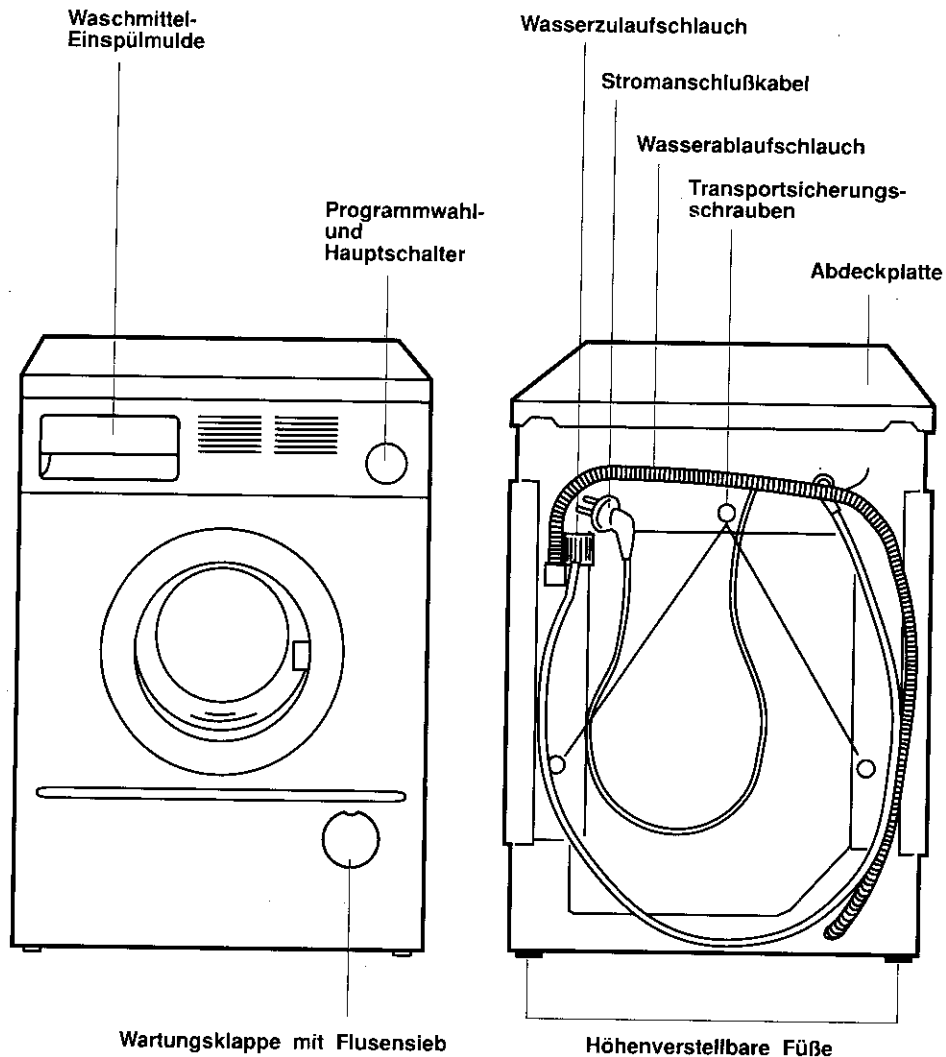
95122 **Ansbach**, Rothenburger Straße 42
 86179 **Augsburg**, Unterer Talweg 40
 96052 **Bamberg**, An der Breitenau 9
 95444 **Bayreuth**, P.-Henlein-Straße 9
 99091 **Erfurt**, Mühlweg 18
 90765 **Fürth-Poppenreuth**, Heine-Stranka-Straße 15
 07552 **Gera-Bleibach-Ost**, Thüringerstr.
 85051 **Ingolstadt-Haunwöhr**, Oberringstraße 24
 07745 **Jena-Göschwitz**, Am Zementwerk 7
 87437 **Kempten**, Porschestraße 10
 84030 **Landshut-Ergolding**, Festplatzstraße 16
 80935 **München**, Waldmeisterstraße 95
 90451 **Nürnberg**, Wertachstraße 35
 93059 **Regensburg**, Vilsstraße 26
 94315 **Straubing**, Krankenhausgasse 16
 83278 **Traunstein-Traunsdorf**, Kreuzstraße 6
 92637 **Weiden**, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 **Dornbirn**, Marktstr. 12
 8020 **Graz**, Asperngasse 2
 6020 **Innsbruck**, Amraser Seestr. 56 a
 9020 **Klagenfurt**, Ankershofenstr. 41
 3500 **Krems**, Hohensteinstr. 17
 4016 **Linz**, Industriezeile 47
 8700 **Leoben**, Judendorferstr. 64
 7400 **Oberwart**, Wiener Straße 59
 5020 **Salzburg**, Rupertgasse 3
 9800 **Spittal/Drau**, 10.-Oktober-Str. 22
 1110 **Wien**, Rinnböckstr. 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Gerätebeschreibung



Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn...

...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

...die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern. **Prüfung bzw.**

Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Bestell- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr.

Privileg-Nr.

- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und das Gerät austrocknen kann.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

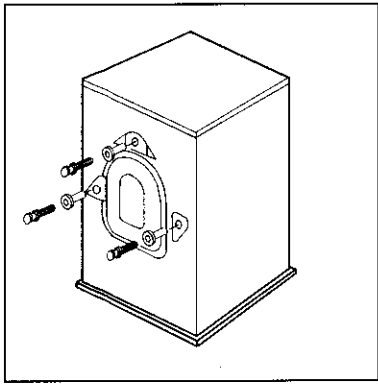
Installation

Entfernen der Transportsicherungen

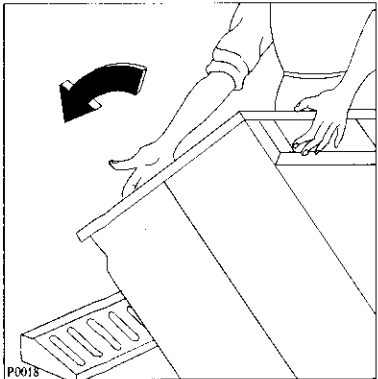
Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

1
Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die 3 Schrauben aus der Rückwand heraus.



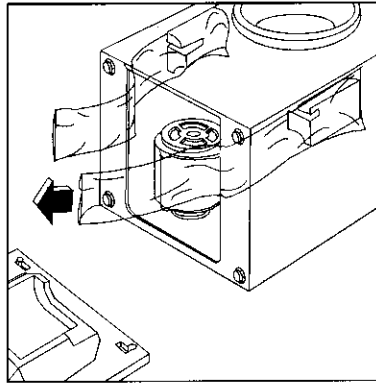
2
Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



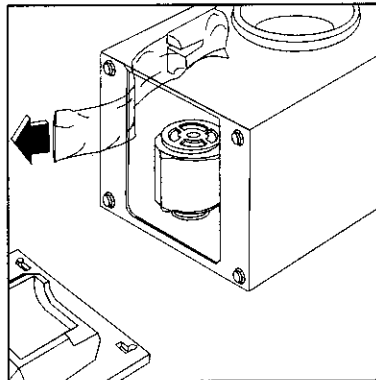
Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

3
Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



4
Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.



Technische Daten

privileg 14

Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85	cm
Gesamtbreite	60	cm
Gesamttiefe	55	cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	4,0	kg
Gesamtanschlußwert	2250	W
Heizung	1950	W
Laugenpumpe	30	W
Hauptmotor: Waschen	300	W
Schleudern	600	W
Schleuderdrehzahl	ca. 400	U/min.
Gesamtgewicht	68	kg
Spannung	220-230V/50	Hz
Absicherung	10	A
Wasserdruck: min.	10	N/cm ²
max.	100	N/cm ²

privileg 18

Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85	cm
Gesamtbreite	60	cm
Gesamttiefe	55	cm
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	4,0	kg
Gesamtanschlußwert	2250	W
Heizung	1950	W
Laugenpumpe	30	W
Hauptmotor: Waschen	300	W
Schleudern	600	W
Schleuderdrehzahl	ca. 800	U/min.
Gesamtgewicht	68	kg
Spannung	220-230V/50	Hz
Absicherung	10	A
Wasserdruck: min.	10	N/cm ²
max.	100	N/cm ²

Die Geräte sind funkentstört nach den EG-Richtlinien 87/308 EWG.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in den Waschmittelbehälter, damit das Eis auftauen kann.

Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist — zur Kontrolle am besten Waschmittelbehälter ganz herausziehen — kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

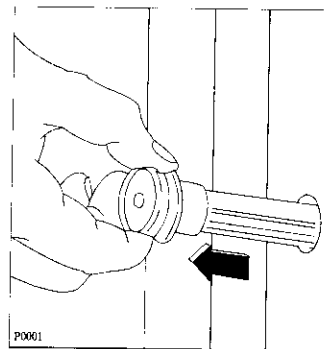
Als Autofahrer wissen Sie,

daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch austauschen. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

5

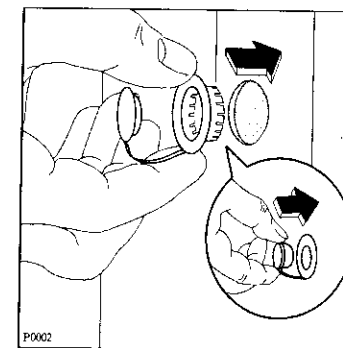
Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, und stellen Sie die Waschmaschine auf.

Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



6

Verschliessen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstößeln, die sich im Beipack befinden. Hierzu die 3 Stößel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transport-entriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

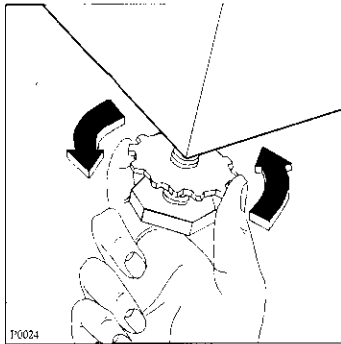
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Konterscheiben, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.



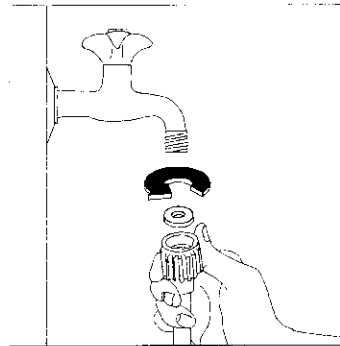
Wasserzulauf/ Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Pflege und Wartung

Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfschraubung des Wasserschlauches ab.

(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Waschvollautomaten

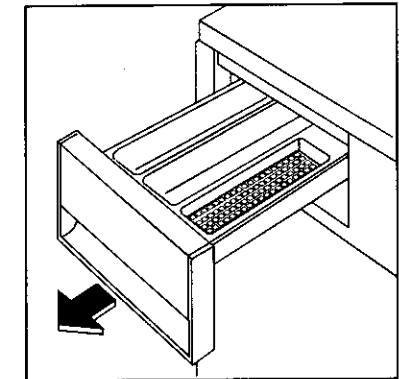
Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

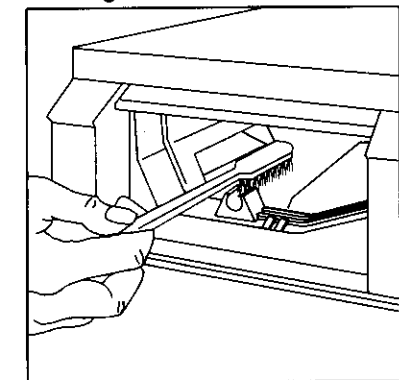
Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

Reinigung der Waschmitteleinspül- mulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Einspülmulde mit Schwung heraus. Die Kunststoffnase bietet einen gewissen Widerstand, der sich ruckartig überwinden läßt. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Mulde leicht wieder einschieben.

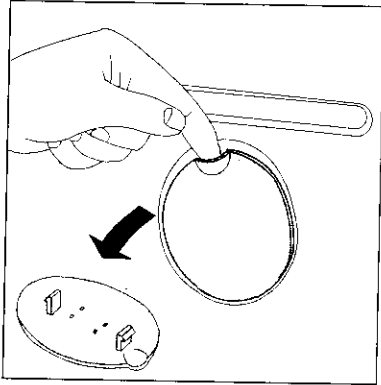


Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmitteleinspülmulde) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.

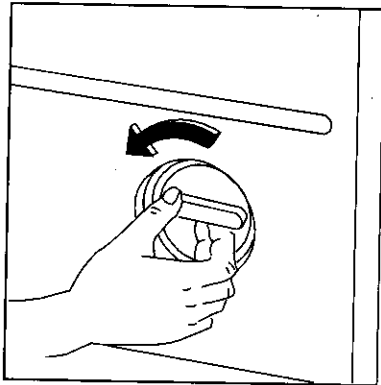


Reinigen des Flusensiebes

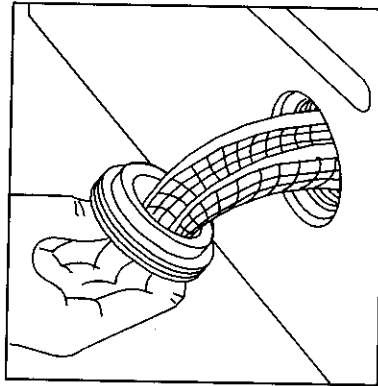
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes. Folgende Handgriffe sind erforderlich:



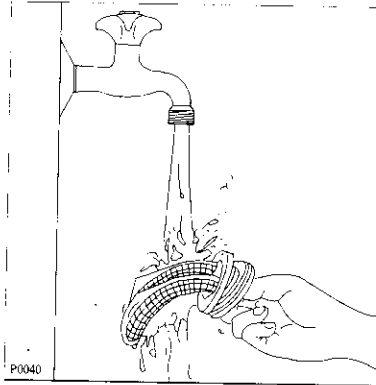
Aufgesteckte Flusensieb-Abdeckung, durch Hineingreifen in die Ausformung, abziehen. Schüssel o. ä. für das Restwasser unterstellen.



Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

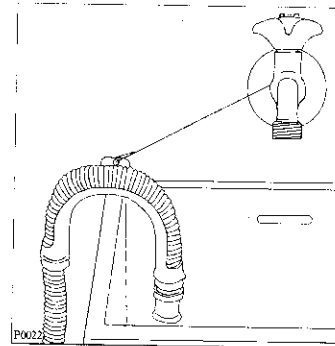
Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

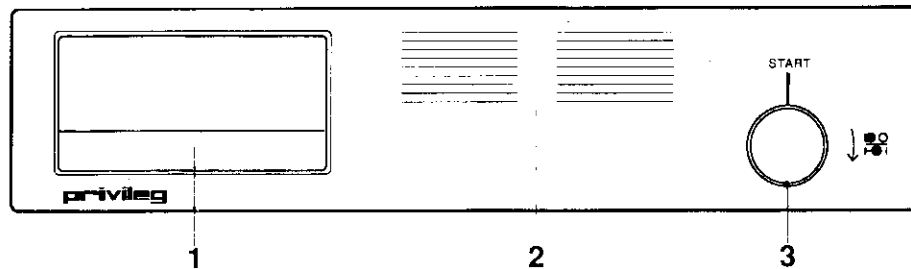
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Waschmitteleinspülmulde
- 2 Programmverzeichnis
- 3 Programmwahl- und Hauptschalter

Hinweis: Das Programm ist richtig eingestellt, wenn der Buchstabe am Knopf mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Beachtenswertes

Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilchen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmengenrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommel!
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

1 Waschmitteleinspülmulde

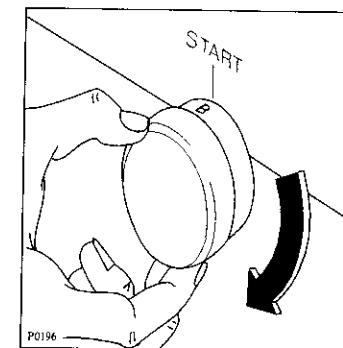
Die Waschmitteleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

Ziehen Sie dieselbe nach vorn heraus. In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredelungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.

Einspülmulde einschieben.

Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

So wählen Sie das Programm



2 Programmverzeichnis

Mit diesem und den vorgegebenen Buchstaben können Sie das gewünschte Waschprogramm einstellen.

3 Programmwahl- und Hauptschalter

Der Schalter hat 2 Funktionen:

a) Programmwahl

Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Eindrücken und Drehen im **Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm. Die entsprechenden Kenn-Buchstaben finden Sie auf der Programmübersicht.

b) Hauptschalter

Knebel herausziehen bis der Schalter einrastet. Das Gerät ist eingeschaltet.

Der Programmwähler beginnt sich zu drehen und schaltet schrittweise weiter.

Nach Programmende den Knebel eindrücken. Das Gerät ist ausgeschaltet.

Einfüllen der Wäsche

Öffnen und Schließen der Einfülltür

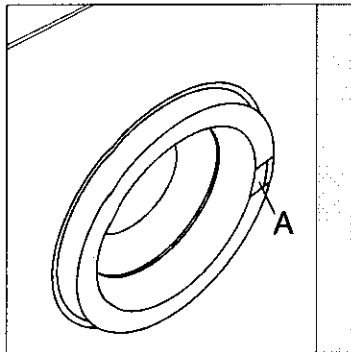
Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach links und dann nach vorne.

Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst ca. 2 Minuten nach Programmende geöffnet werden. Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden (Wasserstand im Gerät beachten).

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet. Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Die Wäsche-Füllmengen betragen:

Normalprogramme = max. 4,0 kg

Schonprogramme = 1,5 kg

Wolle = max. 1 kg






























Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Schaumaikai 87, 6000 Frankfurt am Main, Telefon: (0 69) 6 33 04-61

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1985

WASCHEN (Waschbottich) 									
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>									
CHLOREN (Dreieck) 									
	Chlorbleiche möglich							Chlorbleiche nicht möglich	
BÜGELN (Bügeleisen) 									
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln		
<p>Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.</p>									
CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel) 									
	auch Kiloreinigung möglich		mit Vorbehalt möglich		Kiloreinigung nicht möglich		keine Chemischreinigung möglich		
<p>Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.</p>									
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel) 									
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung			Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich		
<p>Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)</p>									
<p>* Anwendung vorerst fakultativ</p>									

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

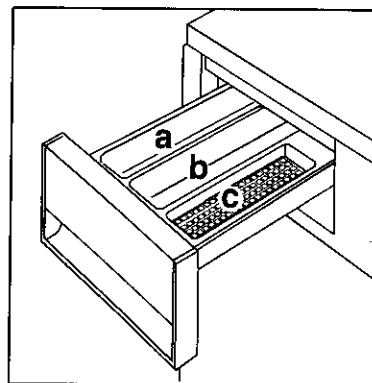
- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Waschmittelzugabe

Pulverartige Waschmittel



- In das Fach **a** füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).

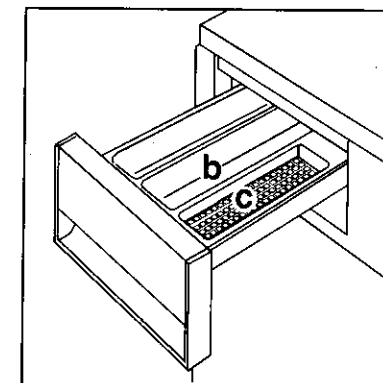
- In das Fach **b** geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.

- Flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche, geben Sie in das Fach **c**.

Und noch etwas... Weichspüler sind in ihrer Konzentration sehr ergiebig. Sie dürfen maximal nur soviel in die Kammer einfüllen, daß der Füllspiegel unterhalb des Siebes «c» liegt.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer des Waschmittelbehälters gefüllt.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach **b** des Waschmittelbehälters.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °fh
		°dH	m mol	
1	weich	0- 7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren, bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der Waschmittelmenge

und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Laugenablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittelein-spülmulde einfüllen und einschieben.
6. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.
7. Gerät, durch Herausziehen des Programmwahlschalters, einschalten. Ihr Gerät ist eingeschaltet. Das Programm läuft automatisch ab.

Bei den Schonwaschprogrammen bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm «R», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie wählen Programm «H», dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

8. Nach Programmende, durch Drücken des Programmwahlschalters, das Gerät ausschalten.

9. Tür öffnen.

Erst ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes, kann die Gerätetür wieder geöffnet werden. Eine thermische Verriegelung sorgt aus Sicherheitsgründen für diese Verzögerung.

Wäsche herausnehmen.

10. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.